

Protokoll der 34. (ausserordentlichen) Sitzung des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Protocol

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **120 (1940)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Protokoll der 34. (ausserordentlichen) Sitzung des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

vom 28. September 1940, 13 Uhr 30, im Palazzo della Società Elettrica
Sopracenerina, Locarno

Vorsitz : G. Senn, Zentralpräsident, Basel.

1. *Namensaufruf*. Anwesend : 36 Abgeordnete.

Die Herren : W. Bernoulli, H. Bluntschli, R. Burri, A. Buxtorf, K. Dändliker, A. Ernst, H. Fierz, H. Fischer, R. Geigy, A. Hagenbach, E. Handschin, A. Jaquerod, J. Kälin, G. Kummer, R. La Nicca, Ch. Linder, E. Ludwig, O. Morgenthaler, A. Müller, Th. Niethammer, P. Niggli, M. Oechslin, M. Petitmermet, B. Peyer, M. Reichel, E. Rübel, F. Rusca, W. Rytz, F. Saxer, G. Senn, E. Steinmann, R. Streiff-Becker, G. Tiercy, A. Verda, H. Wolff, L. Zehntner.

Entschuldigt : Die Herren E. Bächler, C. F. Baeschlin, W. Behrens, C. Caviezel, E. Cherbuliez, L. Déverin, P. Th. Dufour, F. Fichter, R. Fueter, O. Fuhrmann, E. Gäumann, G. Geilinger, P. Gruner, E. Hess, B. P. G. Hochreutiner, A. Kreis, J. Lugeon, K. Merz, H. Rehsteiner, P. Ruggli, H. Schinz, A. Uehlinger.

Stimmenzähler. Nach Begrüssung der Versammlung durch den Zentralpräsidenten werden als Stimmenzähler die Herren Proff. E. Handschin und J. Kälin bezeichnet.

2. *Protokoll*. Herr Prof. Buxtorf beantragt eine Modifikation seines Votums unter Traktandum 8 des Protokolls der 33. Senatssitzung, welche vom Senat genehmigt und vor der definitiven Drucklegung in den Text aufgenommen wird.

3. *Wahl von drei Mitgliedern der Kryptogamen-Kommission*. Der Senat wählt zu Mitgliedern der Kryptogamen-Kommission die Herren Prof. Dr. F. Chodat, Genf, Prof. Dr. W. Schopfer, Bern und Dr. G. Dégago, Lausanne.

4. *Vertrag mit der Stiftung zur Herausgabe der „Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen“*. Der Zentralvorstand hat auf Weisung des Senates mit den Vertretern der Stiftung zur Herausgabe der „Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen“ einen Vertrag ausgearbeitet. Dieser soll das Verhältnis zwischen der genannten Stiftung und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft regeln für den Fall, dass diese als Kommission in unsere Gesellschaft aufgenommen würde. Der gedruckte Entwurf dieses Vertrages ist den Senatoren vorgängig der Sitzung zugestellt worden. Dazu teilt der Zentralpräsident mit, dass sich der Wortlaut des Entwurfes in allen Punkten an die in der letzten Senatssitzung erhaltenen Weisungen hält mit Ausnahme von Abschnitt III. b), Al. 2, wo die Zusammensetzung der Kommission mit „5“ statt mit „5 oder mehr“ Mitgliedern vorgesehen ist, aus der Er-

wägung heraus, dass eine nicht allzu grosse Kommission besser arbeiten könne. Des weitern sind in Abschnitt III. c) und V. noch kleine redaktionelle Änderungen einzufügen. Zu diesen Mitteilungen wird das Wort nicht verlangt, und der Senat schreitet auf Antrag von Herrn Prof. A. Buxtorf zur Abstimmung. Mit 21 gegen 3 Stimmen wird der Vertrag vom Senat genehmigt und damit die Aufnahme der Stiftung als Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft beschlossen. — Zu den bereits in der letzten Sitzung gewählten Kommissionsmitgliedern Dr. H. G. Stehlin, Prof. Dr. B. Peyer, Dr. P. Revilliod und Dr. S. Schaub wählt der Senat einstimmig als fünftes Mitglied Herrn Dr. J. Favre, Genf.

5. *Bericht und Antrag des Zentralvorstandes betr. Aufnahme von Kollektivmitgliedern.* Der Zentralvorstand hat auf Grund eines in der letzten Senatssitzung erhaltenen Auftrags die Frage der Kollektivmitgliedschaft geprüft und beantragt nun, vorläufig auf eine solche Kategorie von Mitgliedern zu verzichten. Das Bedürfnis hierfür ist im allgemeinen sehr gering und noch jedesmal haben andere befriedigende Lösungen gefunden werden können. Ausserdem mahnen die heutigen Zeiten dazu, in dieser Hinsicht eine gewisse Vorsicht walten zu lassen. Der Antrag wird von Herrn Prof. Tiercy, Genf, dem künftigen Zentralpräsidenten, unterstützt und vom Senat einstimmig angenommen.

6. *Allfälliges.* Der Zentralvorstand erhält vom Senat die Ermächtigung, das neue Organisationskomitee, welches die Diskussionsreferate für die nächste Jahresversammlung zu organisieren hat, nach der Tagung baldmöglichst zu bezeichnen, damit die langwierigen Vorarbeiten rechtzeitig in Angriff genommen werden können.

Schluss der Sitzung 14.15 Uhr.

3. Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Samstag, den 28. September 1940, 15 Uhr 30, im Palazzo Società Elettrica
Sopracenerina

Vorsitz : Prof. Dr. G. Senn, Zentralpräsident.

Der Zentralpräsident eröffnet die Sitzung mit Worten der Begrüssung an die Teilnehmer und des Dankes an die Veranstalter der Versammlung. Er gibt seiner Freude darüber Ausdruck, dass es der Gesellschaft dieses Jahr nun möglich war, die Tagung in Locarno abzuhalten.

Jahresbericht des Zentralvorstandes und Rechnung für das Jahr 1938. Der Bericht des Zentralvorstandes sowie der Quästorats- und Revisorenbericht und der Rechnungsauszug für 1938 sind in den letztjährigen Verhandlungen, Seiten 107 ff., abgedruckt und werden von der Mitgliederversammlung nachträglich genehmigt.